

Kath Pfarramt Dunningen
Hauptstraße 16
78655 Dunningen
Tel.: 07403/8015



Januar 2021

Liebe Freunde und Gönner unserer Partnerschaft mit Chachapoyas,

das Jahr 2020, in dem wir unser 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum gefeiert haben, ist abgeschlossen und wir halten Rückblick.

Den Start haben wieder unsere Kinder- und Jugendlichen mit der Sternsingeraktion gemacht. Mit großem Elan und Durchhaltevermögen haben sie den Segen in die Häuser unserer Gemeinden gebracht. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Unsere Vorbereitungen auf den Besuch unserer Gäste, die wir anlässlich unseres 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum erwartet haben, liefen auf Hochtouren, ebenso die Vorbereitungen auf die Feierlichkeiten unseres Jubiläumswochenendes. Am 3. März durften wir unsere Gäste aus Peru Elvia und Victor Rubio, die Internatseltern und Andreas Haag willkommen heißen, am 11. März begrüßten wir Bischof Emiliano aus Chachapoyas. Viele Aktivitäten in den Gemeinden waren geplant, bis Corona unser Land überrollte, unsere Gäste Hals über Kopf noch vor unserem Jubiläumswochenende abreisen mussten, um noch nach Peru einreisen zu können, wir zum Glück am 15. März noch unseren Jubiläumsgottesdienst feiern durften, bis dann der 1. Lockdown unsere Vorhaben ausgebremst hat. Fassungslos verfolgten wir, wie sich die Pandemie über die ganze Welt ausgebreitet und auch Chachapoyas in Peru infiziert hat. Wochenlang gehörte Peru zu den gebeuteltsten Ländern in der Pandemie. Die Ausgangssperren verursachten, dass sehr viele Menschen arbeitslos wurden, dass die Bauern ihre Felder nicht bestellen konnten und durch die abgeriegelten Dorf- und Stadtgrenzen sehr bald ihre Vorräte aufgebraucht hatten. Diese erschreckende Situation veranlasste uns eine Spendeninitiative zu organisieren. Einmalig in der 40-jährigen Partnerschaftsgeschichte wurde eine Hilfsaktion gestartet, durch die alle Pfarreien der Diözese Chachapoyas mit Lebensmittelpaketen versorgt wurden. Durch die überwältigende Spendenbereitschaft in unseren Gemeinden und darüber hinaus war es möglich, 3 Hilfsmaßnahmen, auch in Zusammenarbeit mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem Kindermissionswerk Aachen zu finanzieren. Immer noch überwältigt von dieser Hilfsbereitschaft sagen wir allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Unser Dank kann gar nicht groß genug sein, über all der Solidarität, die wir erfahren durften.

Auch bei den beiden Spendenbarometerprojekten 'Gesichts-OP durch Verbrennungen bei Edith' und die Schädel-OP von Roger'' durften wir auf Ihre Unterstützung zählen. Leider hat uns die prekäre Situation nicht erlaubt weitere Projekte durchzuführen. Die Lebensmittelaktion für alle Gemeinden der Diözese stimmt uns darüber jedoch versöhnlich.

Traurig stimmt uns die Situation der Stipendiaten, die z. Teil von ihren Dörfern aus keine Möglichkeit hatten, dem Studium online zu folgen. Wir hoffen, dass sie in diesem Jahr die Möglichkeit haben werden, ihr Studium wieder aufzunehmen und zu Ende zu führen.

Leider mussten unsere Freiwilligen Leonie und Sophie ihren Dienst in Chachapoyas vorzeitig beenden. Über die Rückholaktion der Bundesregierung konnten sie wohlbehalten am 4. April wieder nach Deutschland heimkehren. Die Situation erlaubte es auch nicht neue Freiwillige zu entsenden, was uns natürlich traurig stimmt. Jedoch muss auch hier die Gesundheit an oberster Stelle stehen.

Faviola unsere 5. Reversefreiwillige konnte coronabedingt erst nach 15 Monaten im November heimkehren. Wir sind dankbar für ihren Dienst im Kindergarten in Dunningen und wünschen ihr einen schnellen beruflichen Start und auch persönlich Gottes reichen Segen für ihre Zukunft.

Nachdem absehbar war, dass der zweijährlich stattfindende Missionsbazar rund um den Dunninger Kirchturm als Großaktion in Pandemiezeiten nicht durchführbar sein wird, initiierten wir während der Sommerferien einen Flohmarkt im Gemeindehaus in Dunningen, um auch weiterhin auf die Situation in Chachapoyas aufmerksam zu machen und finanziell einen kleinen Ausgleich möglich zu machen. Über 5 Wochen boten wir die Flohmarktartikel in großer Auswahl an und wurden durch Ihren Besuch belohnt. Ebenfalls beim Benefizkonzert mit Soundstorm durften wir sie als unsere Gäste begrüßen, was uns sehr gefreut hat.

So ist nun unser Jubiläumsjahr gänzlich anders verlaufen, als wir es uns vorgestellt hatten. Trotz alledem musste es nicht ins Wasser fallen, sondern konnte unter Pandemiebedingungen mit anderen Akzenten verlaufen. Wichtigster Baustein sind immer wieder die Gottesdienste, die uns im Gebet miteinander verbinden und Gemeinschaft spürbar machen.

Unser herzlichster Dank gilt Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Treue. Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Jahr 2021. Bleiben Sie gesund, damit wir noch viele Jahre gelebte Partnerschaft miteinander feiern dürfen.

In herzlicher Verbundenheit unter dem Zeichen des Regenbogens
für die Alianza


Dagmar Braun


Frank Friedrich


Fritz Lohmüller